

TaNDem



„Gemeinsam für ein
besseres Leben mit Demenz“

AUSGABE 12

Donnerstag, 28.09.2023

Soziales Engagement von Menschen mit Demenz

Studienlage

- Ein geringes soziales Engagement, ein schlechtes soziales Netzwerk sowie eine mangelnde soziale Unterstützung wurden mit einem erhöhten Demenzrisiko in Verbindung gebracht
- In Langzeitstudien erwies sich ein gutes soziales Engagement als leicht schützende Maßnahme
- Einsamkeit hingegen war nicht signifikant mit einem erhöhten Risiko verbunden¹
- Die English Longitudinal Study of Ageing² untersuchte das soziale Engagement bei 4171 Personen im Alter von über 50 Jahren zu 3 Zeitpunkten: vor der Diagnose, zum Zeitpunkt der Diagnosemitteilung und 2 Jahre nach der Diagnose
- Bei der Gruppe der Menschen, die später an Demenz erkrankten (vs. die demenzfreie Gruppe) wurden vor der Diagnose weniger telefonische und persönliche Kontakte festgestellt
- Die Demenzgruppe erlebte eine stärkere Verringerung des sozialen Engagements in den Jahren nach der Diagnose
 - Erforderlich sind Maßnahme zur Demenzprävention, die auf soziale Isolation und Entfremdung abzielen

Hier gelangen Sie zu den Studien



Penninkilampi, R. et al. (2018)



Hackett, R. et al. (2019)



¹ Penninkilampi, R. et al. (2018). The Association between Social Engagement, Loneliness, and Risk of Dementia: A Systematic Review and Meta-Analysis. *Journal of Alzheimer's disease : JAD*, 66(4), 1619–1633.
² Hackett, R. et al. (2019). Social engagement before and after dementia diagnosis in the English Longitudinal Study of Ageing. *PLoS one*, 14(8), e0220195.

Mitmachen bei der SoRe-Dem Studie!

am Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE, Teilstandort Greifswald) werden soziale Kontakte von Menschen mit Demenz erforscht. Da bisher noch wenig darüber bekannt ist, wie Menschen mit Demenz sozial unterstützt werden können, wo aktuell noch Hürden bei der sozialen Teilhabe vorliegen und wie soziale Kontakte den Krankheitsverlauf beeinflussen können, startet eine Umfrage mit Akteuren der Demenzversorgung und Menschen mit Demenz. Für diese Umfrage werden noch Teilnehmende gesucht.

Wer kann teilnehmen?

- Menschen über 18 Jahren, die aktiv in die Demenzversorgung eingebunden sind
- und Menschen mit Demenz selbst

Dazu gehören auch pflegende Partner:Innen, Mitarbeiter:Innen in Demenznetzwerken und lokalen Allianzen & ehrenamtlich tätige Personen.

Sie werden gebeten, anhand von ungefähr 50 Fragen von Ihren Erfahrungen darüber zu berichten, welche sozialen Kontakte Menschen mit Demenz haben, wie soziale Interaktionen bei Menschen mit Demenz entstehen und welche Aspekte dazu beitragen könnten, das soziale Netzwerk von Menschen mit Demenz zu stärken.

Bei Rückfragen und zur Klärung von Einzelheiten wenden Sie sich gerne an diese E-Mail (HannaLea.knecht@dzne.de) oder rufen Sie an (03834/867606).

Eine direkte Teilnahme ist online über den Link www.dzne.de/soredem, per Interview oder Papierfragebogen möglich.



Teilnahme

